

Berlin untermauert Ruf als Metropole mit hoher Risikokapitalattraktivität



Berlin untermauert Ruf als Metropole mit hoher Risikokapitalattraktivität

Eine Analyse des Personalberatungsunternehmens Egon Zehnder hat ergeben, dass von 293 bundesweit zwischen 2013 und 2018 gegründeten Start-up-Unternehmen, die mindestens je fünf Millionen Euro an Risikokapital einwerben konnten, 126 dieser Newcomer in Berlin ansässig sind. Ein Beleg dafür, dass Berlin unverändert den Status einer Gründermetropole mit hoher Risikokapitalattraktivität besitzt. Die untersuchten 126 Newcomer aus der Bundeshauptstadt generierten ca. 3,95 Mrd. Euro Risikokapital. Allein 19 Newcomer erhielten jeweils mindestens 50 Mio. Euro Risikokapital. Und fünf dieser Start-ups warben jeweils über 100 Mio. Euro ein. Dies sind Spotcap mit ca. 102 Mio. Euro, Wefox mit ca. 143 Mio. Euro, Frontier Car mit ca. 152 Mio. Euro, Raisin mit ca. 185 Mio. Euro sowie N26 mit ca. 616 Mio. Euro. Während in den Jahren 2013 bis 2015 vor allem Newcomer aus den Bereichen E-Commerce und Shopping sowie Handel kamen, hat sich das Interesse der Investoren in den zurückliegenden Jahren stärker in Richtung Mobility, Biotech, Fintech und Künstliche Intelligenz entwickelt. Lesen Sie den ganzen Beitrag im W+M eMAG – dem Internetmagazin von Wirtschaft+Markt.